

7

0

J

A

H

R

E

# KRIEDGS

ENDE

VERANSTALTUNGEN UND AUSSTELLUNGEN IN DER PROPSTEI BRAUNSCHWEIG



ST. ULRICI-BRÜDERN 1945

70 JAHRE

KRIEGS

ENDE

2 0 1 5



VERANSTALTUNGEN UND AUSSTELLUNGEN IN DER PROPSTEI BRAUNSCHWEIG

# SIE SIND UNS HERZ

PREDIGTREIHE • AUSSTELLUNGEN • VERANSTALTUNGEN

Sie sind uns herzlich willkommen.

Der Eintritt ist frei, sofern nicht anders vermerkt.

Ermäßigung erfolgt auf Vorlage des Braunschweig Passes.

Ev.-luth. Propstei Braunschweig • Schützenstraße 23 • 38100 Braunschweig

Tel.: 0531 - 471824 • Fax: 0531 - 471818 • E-Mail: [braunschweig.pr@lk-bs.de](mailto:braunschweig.pr@lk-bs.de) • [www.propstei-braunschweig.de](http://www.propstei-braunschweig.de)

Texte: Pröpstin Uta Hirschler und die jeweiligen Veranstalter

Gestaltung: Dipl. Designerin Anja Albrecht, [punktadesign bs](http://punktadesign.bs) • Druck: Printograph, Braunschweig Hondelage

# LICHTWILLKOMMEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

gut 70 Jahre nach der Zerstörung Braunschweigs und fast 70 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges ist umfassender Frieden auf der Welt nicht in Sicht.

Die letzten Kriegsmonate 1944/45 erlebten die Menschen voller Sorge und Hoffnung. Bilder, Berichte und Zeugnisse dieser angespannten Zeit zeigen, welche Lichtblicke Einzelne verursachen konnten. Das Vergegenwärtigen dessen, was geschehen ist, kann Verständnis wecken und uns Heutige anstiften zu der gemeinsamen Aufgabe, Frieden zu suchen und zu finden. Als Christen wissen wir uns verantwortlich und vertrauen uns zugleich Gott an. Die Gebetszeile „Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens“ ist daher zum Motto unseres Programmes geworden.

In der Propstei Braunschweig freuen wir uns über die Initiative unseres Landesbischofs Dr. Meyns. Wir danken ihm und Bischof Trelle aus Hildesheim für den ökumenischen Brückenschlag.

Sie hier und da zu sehen, freuen wir uns.  
Bis dahin grüße ich Sie herzlich,



Uta Hirschler, Pröpstin

# PREDIGTREIHE

„MACHE MICH ZU EINEM WERKZEUG DEINES FRIEDENS“





Frieden zu suchen ist leichter für diejenigen, die annehmen, dass Freunde wie Feinde gleichermaßen Gottes Ebenbilder und beide vor ihm wertvoll sind. Wer um sich selbst nicht fürchten muss, kann nüchtern auf das sehen, was Frieden verhindert und Waffenstillstände bedroht. Die Bibel erzählt davon in vielen Facetten. In der Predigtreihe greifen wir einige dieser Bilder auf als Beitrag zum Frieden mit Gottes Hilfe.



SO • **8. FEB** • 2015 • 11:00 UHR • **ST. MARTINI**

# F R E I H E I T

„DIE FREIHEIT ZUM BÖSEN“

Pröpstin Uta Hirschler predigt über 1. Mose 4,1-16

„Soll ich meines Bruders Hüter sein?“

Musik: Posaunenchor und Orgel

Propsteikantorin Gabriele Carl-Liebold, Orgel

SO • **22. FEB** • 2015 • 10:00 UHR • **DOM ST. BLASII**

# A U G E U M A U G E

„AUGE UM AUGEN, ZAHN UM ZAHN“

Dompredigerin Cornelia Götz predigt über Matthäus 5,38-39

Musik: Blechbläserensemble des Braunschweiger Doms

Leitung: Kantor Witold Dulski

SO • **1. MÄRZ** • 2015 • 11:00 UHR • **KLOSTERKIRCHE RIDDAGSHAUSEN**

## A N D E R S

„RABATZ STATT RABATT – JESUS MAL ANDERS“

Pfarrer Bernhard Knoblauch predigt über Matthäus 21,12-17

Musik: „Wie liegt die Stadt so wüst“

von Rudolf Mauersberger und Agnus Dei aus Missa festiva von Hans-Dieter Karras

Riddagshäuser Vokalensemble, Leitung und Orgel: Kantor Hans-Dieter Karras

SO • **8. MÄRZ** • 2015 • 17:00 UHR • **DOM ST. BLASII**

## E R K E N N E N

„EIN BAUSTEIN DES FRIEDENS: IM FREMDEN GOTT ERKENNEN“

Bischof Norbert Trelle hält die Fastenpredigt über 1. Mose 18,1-16a

Musik: Das Vokalensemble am Braunschweiger Dom

Leitung: Kantorin Elke Lindemann



SO • **15. MÄRZ** • 2015 • 11:00 UHR • **ST. MARTINI**

## U M G A N G

„VOM UMGANG MIT BÖSEN GEDANKEN UND GEFÜHLEN“

Pfarrer Friedhelm Meiners predigt über Rache-psalmen

Musik: Chor an St. Martini, Leitung: Propsteikantorin Gabriele Carl-Liebold

SO • **22. MÄRZ** • 2015 • 10:30 UHR • **ST. PETRI**

## R A H A B

„RAHAB ODER FREUND UND FEIND“

Pfarrerin Gabriele Geyer-Knüppel predigt über Josua 2

KARFREITAG • **3. APRIL** • 2015 • 10:00 UHR  
**ZUM HEILIGEN LEIDEN CHRISTI, STÖCKHEIM**

V E R S Ö H N E N

„LASST EUCH VERSÖHNEN MIT GOTT“

Pfarrerin Wiltrut Becker predigt über 2. Korinther 5,14b-15.17-21

SO • **12. APRIL** • 2015 • 10:00 UHR • **ST. ANDREAS**

S T Ö R R I S C H

„STÖRRISCH AUS GUTEM GRUND – BILEAMS ESELIN“

Pfarrer Peter Kapp predigt über 4. Mose 22



SO • **19. APRIL** • 2015 • 18 UHR • **ST. TRINITATIS, RÜHME**

## F R I E D E N

„MEINEN FRIEDEN GEBE ICH EUCH“

Pfarrer Olaf Engelbrecht predigt über Johannes 14,27

Musikalische Gestaltung: MuTheGo-Team

SO • **26. APRIL** • 2015 • 10:30 UHR • **ST. KATHARINEN**

## S C H U L D

„MEHR SCHULD, ALS EINE GENERATION TRAGEN KANN“

Pfarrer Werner Busch predigt über Exodus 20,4-6

und die Stuttgarter Erklärung von 1945

Musik: Kurt Hessenberg „Mache mich zum Werkzeug deines Friedens“

Kantorei an St. Katharinen, Leitung: Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker

SO • **10. MAI** • 2015 • 10:30 UHR • **ST. KATHARINEN**

# W E R K Z E U G

„MACHE MICH ZU EINEM WERKZEUG DEINES FRIEDENS“

Predigt Landesbischof Dr. Christoph Meyns

Musik: Felix Mendelssohn Bartholdy

Choralkantate „Verleih uns Frieden gnädiglich“

Kantorei an St. Katharinen/Braunschweig, Southern Voices/Winchester, Kammerchor/Riga,  
Dom-Knabenchor/Poznan

Leitung: Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker

# AUSSTELLUNGEN





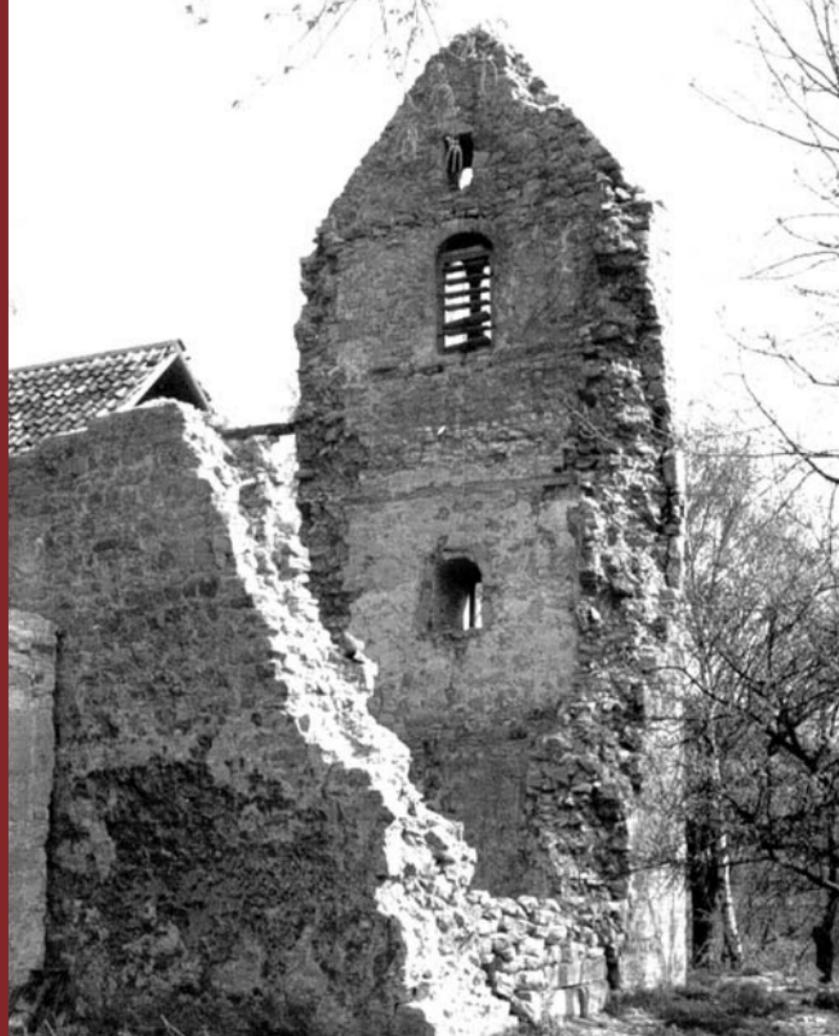
Frieden zu suchen ist selbstverständlich für die, denen der Schrecken des Krieges noch vor Augen steht. Ein Blick auf den Umfang der Zerstörung zeigt, welche Leistung erbracht wurde, um neu anzufangen. Eine umfassende Ausstellung in St. Andreas und lokale Ausstellungen in St. Petri und Stöckheim geben Einblick in Zerstörung und Aufbauleistung – und mahnen gleichzeitig vor dem Elend des Krieges.

# ST. ANDREAS

BILDER KRIEGSZERSTÖRTER  
BRAUNSCHWEIGER KIRCHEN

8. April 2015 - 17. Mai 2015

Mittwoch bis Sonntag: 15 - 17 Uhr



# ZUM HEILIGEN LEIDEN CHRISTI, STÖCKHEIM

„ZEITEN KOMMEN DES NIEDERBRUCHS, ZEITEN DES AUFBAUS“

Die wechselvolle Geschichte der Kirche in (Klein)-Stöckheim

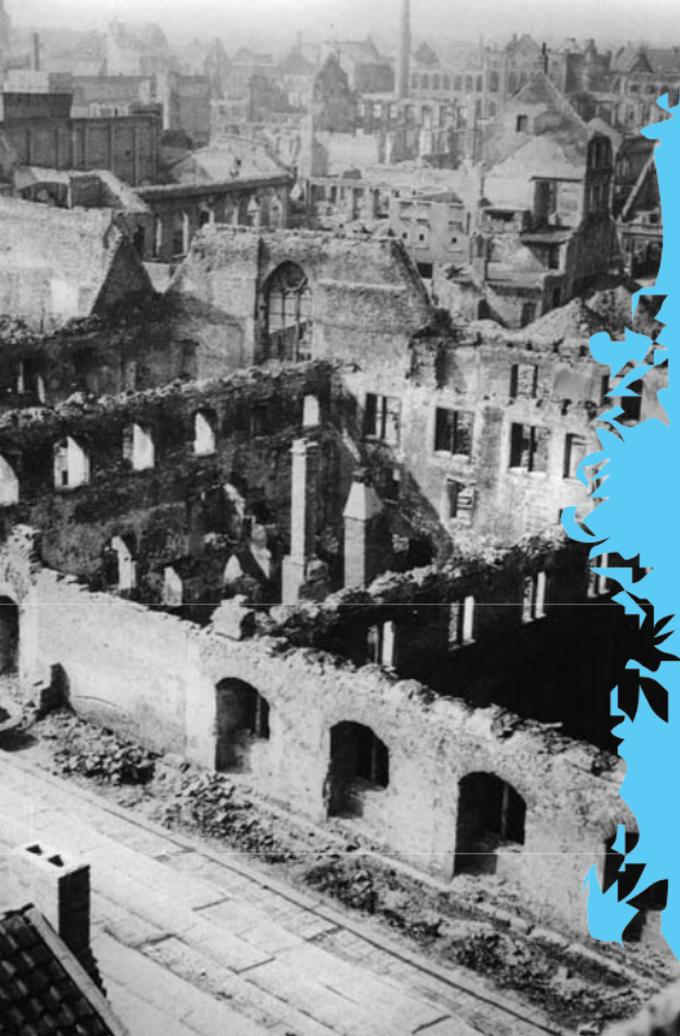
Karfreitag, 3. April 2015, 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) bis 24. Mai 2015  
jeweils Mo, Di, Do 9 - 12 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst 11 - 12 Uhr

## ST. PETRI

„ST. PETRIS WEGE UND WANDEL. ZERSTÖRUNG UND WIEDERAUFBAU“

Zeitraum: 22. Februar 2015 - 12. April 2015

Öffnungszeiten: täglich von 11 - 13 Uhr



# VERANSTALTUNGEN

MO • **26. JAN** • 2015 • 19:00 UHR  
**KLOSTERKIRCHE RIDDAGSHAUSEN**

Heinz Hohmeister (Dachdeckermeister)

„70 JAHRE FRIEDENSANFANG – WANN BEGINNT EIGENTLICH FRIEDEN?“

Persönliches Erleben und Bibel im Gespräch

Der aus Ostpreußen Vertriebene und heutige Ehrenbürger der Stadt Angerapp erzählt.

Montagsgespräch in der **Frauenkapelle Riddagshausen**

Moderation: Georg Renz und Bernhard Knoblauch

Mitreden ist ausdrücklich erwünscht!

# FEBRUAR

DI • **3. FEB** • 2015 • 19:00 UHR • **ST. KATHARINEN**

„VEREHREN – BETRAUERN – VERDRÄNGEN“

Das Kriegstotengedenken in Braunschweig am Beispiel von St. Katharinen  
Zur Dienstzeit Pfarrer Martin Bückings, des „Redners vom Schlossplatz“, wurde kurz nach dem 1. Weltkrieg eine eindrückliche Erinnerung an die Kriegstoten der Kirchengemeinde an St. Katharinen entwickelt.

Nach dem 2. Weltkrieg erfuhr das Denkmal erstaunliche Veränderungen.  
Angesichts dieses Wandels der Gedenkkultur steht die Kirchengemeinde vor der Frage:  
Anknüpfen, neu gestalten oder bleiben lassen?

Referenten: Werner Busch, Werner Heinemann

Ort: Großer Saal Gemeindehaus

SO • **15. FEB** • 2015 • 17:00 UHR • **ST. MAGNI**

„SIE WERDEN DEN KRIEG NICHT MEHR LERNEN.“

Ein gottesdienstlicher Erkundungsgang mit Wort & Musik durch die winterkalte Magni-Kirche im Rahmen der Gottesdienstreihe Magni punkt 5

MO • **23. FEB** • 2015 • 19:00 UHR  
**KLOSTERKIRCHE RIDDAGSHAUSEN**

Jürgen Schwanke (Studiendirektor)

„70 JAHRE FRIEDENSANFANG – WANN BEGINNT EIGENTLICH FRIEDEN?“  
Persönliches Erleben und Bibel im Gespräch. Das Riddagshäuser Urgestein erzählt.

Montagsgespräch in der **Frauenkapelle Riddagshausen**

Moderation: Georg Renz und Bernhard Knoblauch

Mitreden ist ausdrücklich erwünscht!



# MÄRZ

SO • **8. MÄRZ** 2015 • 17:00 UHR • **ST. MARTINI**

CHORKONZERT „AUS DER TIEFE RUFEN ICH, HERR, ZU DIR“

Motette von Dr. Wilhelm Rust

„Tristis est anima mea“ von Johann Kuhnau

„Verleih uns Frieden“ Heinrich Schütz und Felix Mendelssohn Bartholdy

Orgelmusik von Johann Sebastian Bach und Gustav Merkel

Orgel: Martin Kohlmann

Chor an St. Martini

Leitung: Gabriele Carl-Liebold

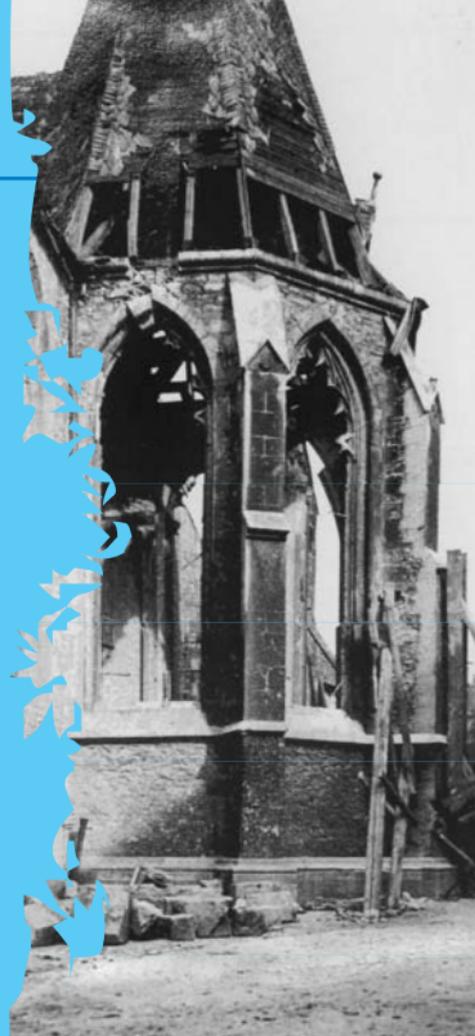
Eintritt: 12 €, ermäßigt 7 €

SO • **8. MÄRZ** • 2015 • 17:00 UHR • **ST. MAGNI**

MAGNI KONZERTANT: „LOB UND KLAGE“

„Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über“: Die Freude drängt von sich aus zur Mitteilung. Die Trauer lässt Menschen oft verstummen. Wenn sich aber doch Worte, Töne, Klänge finden, entstehen oft ergreifende Momente. Himmelhochjauzend und zu Tode betrübt, das sind emotionale Grenzerfahrungen, die Komponisten immer wieder in Töne zu fassen versuchten. In dem Konzert folgen wir dieser Spur.

Geistliche Vokalmusik mit dem Braunschweiger Kammerchor venti voci  
Leitung: Janis Berzins



# MÄRZ

MI • **11. UND 25. MÄRZ** • 2015 • 15 - 17 UHR • **ST. KATHARINEN**

„WIR SIND IN DIE IRRE GEGANGEN.“

Die Evangelische Kirche in der Nachkriegszeit

Bei der Neuordnung des kirchlichen Lebens nach 1945 war die Auseinandersetzung um die Schuldfrage ein Kernthema in der Evangelischen Kirche.

Der Blick fällt auf handelnde Persönlichkeiten und wichtige Texte sowie auf Braunschweig und den Theologen Hans Joachim Iwand, der in Beienrode bei Königslutter begraben liegt.

Veranstaltung im Rahmen von „Mittwochnachmittag an St. Katharinen“

Mit Kaffee und Kuchen.

Referenten: Werner Busch, Werner Heinemann

Ort: Großer Saal Gemeindehaus

MO • **30. MÄRZ** • 2015 • 19:00 UHR  
**KLOSTERKIRCHE RIDDAGSHAUSEN**

Ruth Levin (Hebamme)

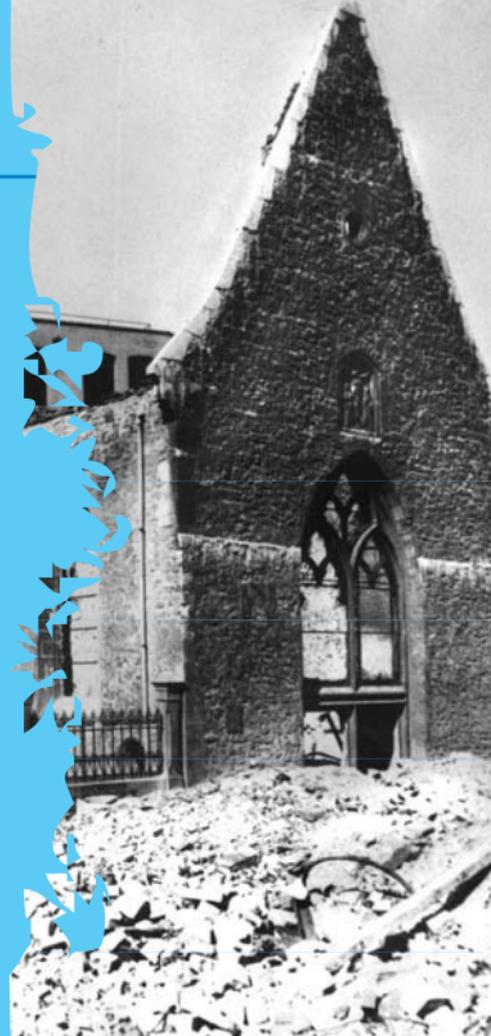
„70 JAHRE FRIEDENSANFANG – WANN BEGINNT EIGENTLICH FRIEDEN?“

Persönliches Erleben und Bibel im Gespräch

Die tausendfache Geburtshelferin Braunschweiger Nachkriegskinder – selbst durch einen Lazarettbesuch von Herzogin Viktoria Luise bei ihrem kriegsverletzten Vater nach Braunschweig gekommen – erzählt.

Montagsgespräch in der **Frauenkapelle Riddagshausen**

Moderation: Georg Renz und Bernhard Knoblauch  
Mitreden ist ausdrücklich erwünscht!



# APRIL

**SO • 12. APRIL • 2015 • 17:00 UHR • ST. ANDREAS**

„ERBARM DICH MEIN, O HERRE GOTT“ – Werke von Heinrich Schütz, Franz Tunder u.a.  
Ein Solisten- und Instrumentalensemble, Leitung: Rüdiger Wilhelm

**DI • 14. APRIL • 2015 • 20:15 UHR • BUCHHANDLUNG GRAFF**

Lesung aus dem Roman „Ostende“ und moderiertes Gespräch „70 Jahre Frieden in Deutschland“  
Veranstalter: Landeskirche in Kooperation mit Buchhandlung Graff, Eintrittspreis s. Graff  
Landesbischof Dr. Meyns und Volker Weidemann

**MI • 15. APRIL • 2015 • 18:30 UHR • ST. KATHARINEN**

„WEITERMACHEN ODER/UND NEUANFANG?!“  
Der ev.-luth. Stadtkirchenverband Braunschweig 1945-1947. Vortrag: Pfarrer Wolfgang A. Jünke  
Ort: Kleiner Saal Gemeindehaus

**MI • 22. APRIL • 2015 • 19:00 UHR • ST. MAGNI**

„MAGNI GESCHICHTLICH: DIE STADTKIRCHEN IM JAHR 1945“

Vortrags- und Gesprächsabend mit Pfarrer i.R. Dietrich Kuessner

Ort: Chorraum der Magni-Kirche

**FR • 24. APRIL • 2015 • 10:30 UHR • ST. KATHARINEN**

„KRIEGSKINDER BRECHEN IHR SCHWEIGEN“

Vortrag und anschl. Diskussion über die Erinnerungsarbeit  
von Menschen, die den Krieg als Kinder und Jugendliche erlebt haben.

Referentin: Merle Hilbk, Leitung: Werner Busch

Ort: Großer Saal Gemeindehaus



# APRIL

FR • **24. APRIL** • 18:00 UHR BIS SO • **26. APRIL** • **ST. KATHARINEN**

„WIR KRIEGSENKEL“ – Ein Kreativ-Seminar zum Umgang mit familiären Kriegserinnerungen

Die „Kriegsenkel“ – selbst in Friedenszeiten aufgewachsen – haben doch mit dem familiären Schweigen und den überlieferten Kriegs-Geschichten ihrer Eltern auch die Erinnerungstrümmer jener Kriegskinder-generation geerbt. Das Kreativ-Seminar bietet die Gelegenheit, in einer überschaubaren Gruppe mit erprobten Methoden sich den eigenen Familiengeschichten zum Thema Krieg zu widmen.

Ort: Großer Saal Gemeindehaus

Informationen und Anmeldung bis 7. April 2015, Tel: 0531-44669, Mail: [katharinen.bs.pfa@lk-bs.de](mailto:katharinen.bs.pfa@lk-bs.de)

Teilnahmegebühr: 25,- €, Teilnehmerzahl: min. 7, max. 15 Personen

Referentin: Merle Hilbk (45), Schriftstellerin und Leiterin von Creative Writing-Seminaren für Kriegsenkel

Leitung: Werner Busch (47), Pfarrer von St. Katharinen, Seelsorger mit Weiterbildung in pädagogischer Biographiearbeit

MO • 27. APRIL • 2015 • 19:00 UHR  
**KLOSTERKIRCHE RIDDAGSHAUSEN**

Bernd Otto Iben (Oberst)

„70 JAHRE FRIEDENSANFANG – WANN BEGINNT EIGENTLICH FRIEDEN?“  
Der Kommandeur des Landeskommandos Niedersachsen und  
ehem. Kommandeur des Wiederaufbauteams Kundus (Afghanistan) erzählt.

Persönliches Erleben und Bibel im Gespräch  
Montagsgespräch in der **Frauenkapelle Riddagshausen**

Moderation: Georg Renz und Bernhard Knoblauch  
Mitreden ist ausdrücklich erwünscht!



# MAI

SO • **3. MAI** • 2015 • 18:00 UHR • **ST. ULRICI-BRÜDERN**

KIRCHENMUSIKALISCHE VESPER

Matthias Weckmann: „Wie liegt die Stadt so wüste“, Motetten von Henry Purcell  
Dowland-Ensemble, Leitung: Christine Brelowski  
Solisten und Chor an St. Ulrici-Brüdern, Leitung: Ursula Gozdek

MI • **6. MAI** • 2015 • 19:00 UHR • **EVANGELISCHE AKADEMIE**

„VERSÖHNUNG MIT RUSSLAND. ERFAHRUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN“

Autorenlesung und moderiertes Gespräch: Dr. Dieter Bach, früherer Direktor der Ev. Akademie der Rheinischen Kirche engagiert sich seit Jahrzehnten in der deutsch-russischen Versöhnungsarbeit und setzt sich bis heute für Projekte in Pskow ein, einer Stadt im Nordwesten Russlands, die in besonderer Weise unter der dreijährigen deutschen Besatzung gelitten hat. Die Lesung wird mit einem moderierten Gespräch verbunden, das die Linien bis in die Gegenwart auszieht.  
Leitung: Direktor Dieter Rammler

**SO • 9. MAI • 2015 • 18:00 UHR • ST. KATHARINEN**

CHORKONZERT UND VORTRAG

Jochen A. Modeß „Mache mich zum Werkzeug deines Friedens“  
Uraufführung der Friedenskantate 2014/2015 für europäische Chöre und Orchester  
A cappella Werke aus England, Frankreich, Lettland, Polen und Deutschland  
Kantorei an St. Katharinen/Braunschweig, Southern Voices/Winchester,  
Kammerchor/Riga, Dom-Knabenchor/Poznan

Leitung: Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker

Vortrag: Staatssekretär Wolfgang Scheibel/Hannover (Nds. Justizministerium)

Karten zum Preis von 10.- bis 25.- € sind im Vorverkauf bei Musikalien Bartels  
sowie an der Abendkasse in St. Katharinen erhältlich.

Hinweis: Schülerinnen und Schüler unserer Region werden sich am Projekt  
„70 Jahre Frieden in Braunschweig“ beteiligen.



# MAI

SO • **10. MAI** • 2015 • 18:00 UHR • **ST. MAGNI**

„AUF FRIEDENSPFADEN“ – Wandelkonzert durch die stuhlleere Magni-Kirche mit dem Vokalensemble am Braunschweiger Dom, Leitung: Elke Lindemann und Uli Orth, Saxofon

SO • **17. MAI** • 2015 • 17:00 UHR • **ST. MAGNI**

Gottesdienst konzertant: Braunschweig Blues II. Lieder & Texte zur Zeit mit Michael Strauß & Henning Böger

MO • **18. MAI** • 2015 • 19:00 UHR • **KLOSTERKIRCHE RIDDAGSHAUSEN**

Carsten Twelmeier (Polizeioberrat)

„70 JAHRE FRIEDENSANFANG – WANN BEGINNT EIGENTLICH FRIEDEN?“

Der Leiter der Abteilung für öffentliche Sicherheit bei der OSZE-Mission im Kosovo – eingesetzt auch im Jemen und in der Ukraine – erzählt.

Persönliches Erleben und Bibel im Gespräch, Moderation: Georg Renz und Bernhard Knoblauch  
Montagsgespräch in der **Frauenkapelle Riddagshausen**, Mitreden ist ausdrücklich erwünscht!

MI • **20. MAI** • 2015 • 15:00 -17:00 UHR • **ST. KATHARINEN**

„HABEN VERTRIEBENE EIN RECHT AUF IHRE HEIMAT?“

Die „Ostdenkschrift“ der Evangelischen Kirche von 1965  
20 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges hat die Evangelische Kirche mit ihrer  
sogen. „Ostdenkschrift“ ein heikles Thema angesprochen und mit diesem mutigen  
Text Stellung zu der brisanten Streitfrage nach einem „Recht auf Heimat“ genommen.  
Die Lage der Vertriebenen und das Verhältnis des deutschen Volkes zu seinen  
östlichen Nachbarn wurden aus kirchlicher Sicht neu bewertet. Heute können daraus  
Denkimpulse für gegenwärtige Fragestellungen abgeleitet werden.

Veranstaltung im Rahmen von „Mittwochnachmittag an St. Katharinen“  
Mit Kaffee und Kuchen.

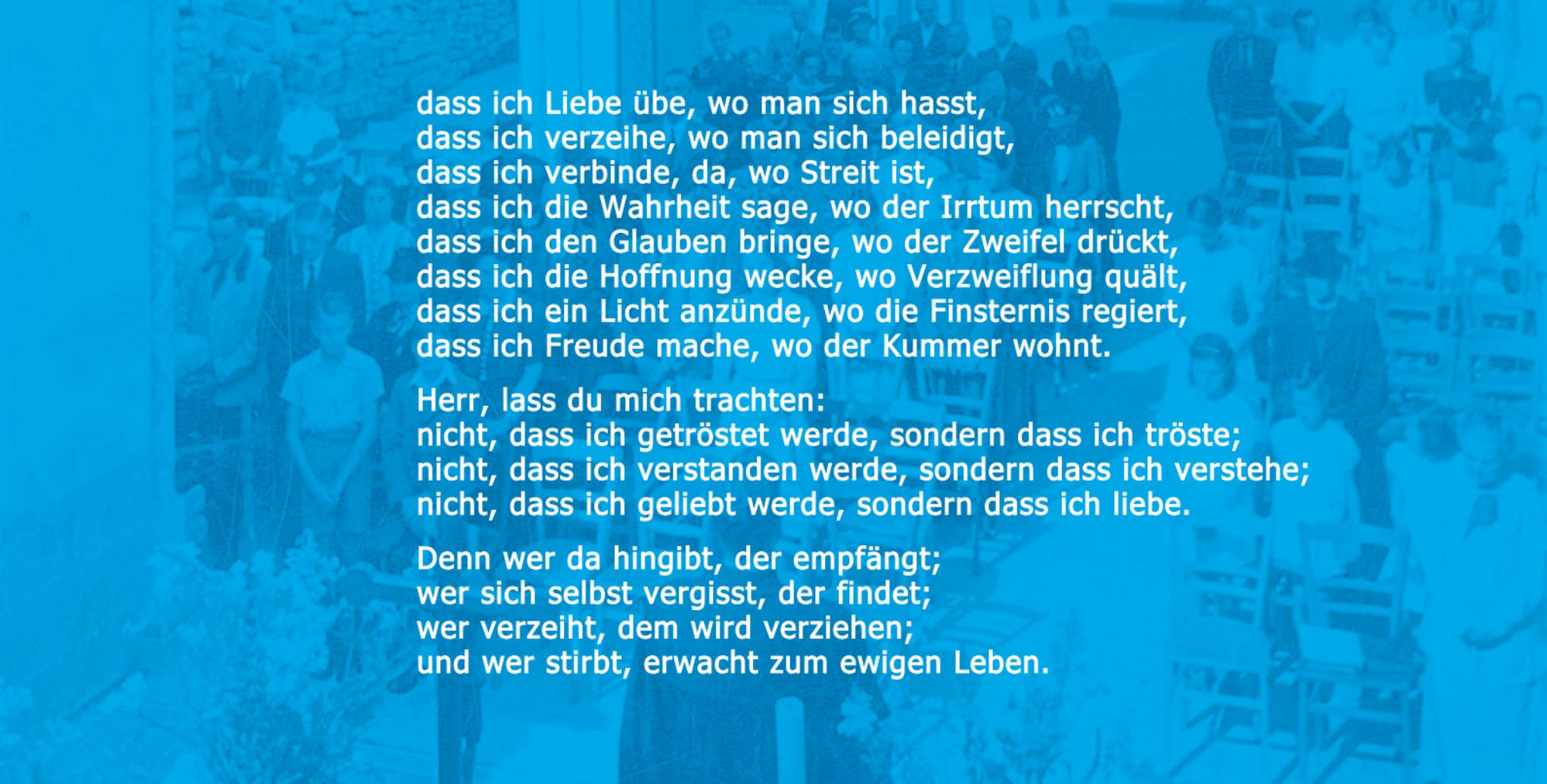
Ort: Großer Saal Gemeindehaus  
Referent: Werner Busch



**O HERR,  
MACHE MICH  
ZU EINEM WERKZEUG  
DEINES FRIEDENS,**

(Normandie um 1913)

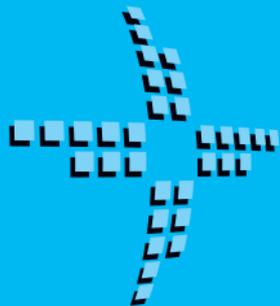




dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,  
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,  
dass ich verbinde, da, wo Streit ist,  
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,  
dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt,  
dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,  
dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,  
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass du mich trachten:  
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer da hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.



„MACHE MICH ZU EINEM WERKZEUG DEINES FRIEDENS“